

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 46 (1920)  
**Heft:** 14  
  
**Artikel:** Mutig  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-453398>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Nicht einzuschüchtern

In der Rechnungslunde erklärt der Herr Lehrer seinen Schülern die Brüche, ein Halbes, ein Viertel, ein Sechstel etc. „So jetzt, Hans, was möchtest du lieber, ein Sechstel oder ein Siebentel einer Orange?“

„Ein Siebentel, Herr Lehrer!“

„Ich habe schon gesehen, daß du die ganze Zeit meiner Erklärung unter der Bank zu schaffen hattest, statt aufzupassen. Sieben ist mehr wie sechs, aber ein Siebentel ist weniger wie ein Sechstel. Zur Strafe werde ich dich eine halbe Stunde in die Ecke stellen!“

„Herr Lehrer, ich habe ja gut aufgepaßt, ich weiß ja schon, daß ein Sie-

bentel kleiner ist wie ein Sechstel, aber ich habe halt die Orangen nicht gern!“

Eion

## Freie Zeitung

Die „Freie Zeitung“, die oft allzufrei Und uns ge„zeitigt“ manche Stänkerel, Die sich in Laupen hatte etabliert Und wöchentlich uns Nachbarhaft feroziert — Geht jetzt zur Ruh' und niemand ist es leid, Daß von der Freien Zeitung wir befreit!

## Mutig

Große Schwester: Als ich gestern Abend aus der Klavierstunde heimkam, sah ich einen Mann den Mauern nach schleichen, da bin ich aber schnell gelaufen.

Zubi: Hast du ihn ertwischt?

Eion

## Thurgauer-Kleeblatt

Xibi, Traber, Häberlin  
Sog's zum Zürcher Stadtrat hin.  
Zürich aber hat den Dalles —  
Thurgau, Thurgau über alles!

## Schüttelreime

Wie kann man bei so wenig Karten  
Noch gar auf den Trumpfkönig warten!

Gib dir ein Mädchen Wein und süßen Kuchen,  
Darfst du vielleicht sie auch zu küssen suchen!

So ein Saß Weines  
Ist immer was Seines!

's ist Abend, gottlob! Im Kämmerlein  
Die Kinder liegen wieder.  
Die Mutter singt im Dämmerchein  
Den Kleinen Wiegenlieder!

21. Gch.

## Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Sehn. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
übrige Tage von 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

5 Akte Erstaufführung 5 Akte  
Detektiv- und Abenteuer-Roman

## Mitternacht

oder das

Geheimnis der Villa Trevor!!

aus den Geheimakten des berühmten Meister-  
Detektiv MAX LANDA  
des bekannten JOE DEEBES-Darstellers.

5 Akte Familien-Tragödie 5 Akte

## Die Tochter der Gräfin Stachowska

Grosse russische Familien-Tragödie  
In der Hauptrolle die berühmte poln. Schönheit  
**Hella Moja!**

Am Karfreitag und Ostersonntag bleibt das Theater geschlossen.  
Eigene Hauskapelle.

## „JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN Café-Restaurant (neu renoviert)

ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche  
Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich  
Frau M. Voegelin

## Restaurant Widder

Widdergasse 6  
Zürich 1  
ff. Usterbier, gute Küche, prima Weine. - Spezialität in  
französischen, Waadtländer und Walliser Weinen.  
2005 Chr. Wyss, früher Ottoburg.

## A. Koller's Bayrische Bierhalle

bei der Sihlbrücke - Zürich 4 - Kasernenstrasse 7  
Mittag- und Abendessen von Fr. 2. - an. ff. Hacker- und  
Salmenbräu. Spezialität in Wiener-Küche. Täglich Frei-  
Konzerte v. 4 Uhr an. Prompte Bedienung. A. Koller-Stierli.

## Schaffhauser Weinstube

Zähringerstr. 16  
Zürich 1  
empfiehlt ihre nur 1a. Weine. Frau B. Frey, früher Büffet St. Margrethen.

## Vereinshaus z. Sonne

Hohlstrasse 32 - Zürich 4 1951  
empfiehlt seine geräumigen Lokale für Vereins- und Familien-  
anlässe bestens. - ff. Endemannbier, hell und dunkel. -  
Prima Küche, reelle Weine. E. Schwager-Hauri.

## Rest. Schützenstube

Schattiger Garten!  
Reale Weine, Uto-Bräu.  
Mittagessen, Tagesplatten.  
A. Meier,  
Universitätstr. 40 - Zürich früher Büffet Locarno. [2043]

Wunderbares  
Hausmittel  
Brand-u. Heilsalbe, Peruphen' von Apotheker  
A. Blaudschmidt  
ist d. vorzügl. beste Universalheilsalbe der  
Gegenwart und sollte in keiner Familie fehlen.  
Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand.  
Apotheke Weillshofen, Seestr. 342, Zürich 2.

## Corso-Theater, Zürich

Vom 1. bis 15. April 1920, täglich abends 8 Uhr:

### Variété

Direktion: H. Zeller. - Regie: Oscar Orth.  
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und  
abends 8 Uhr.

## Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. April 1920, täglich abends 8 Uhr

„Familie Rosenduft“, musikal. Schwank in 1 Akt von  
Robert Stolz, und das übrige hochinteressante Programm.

## Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: Arnold Korff v. Burgtheater Wien  
im Einakter „Talmas Ende“, und das übrige sensatio-  
nelle Programm.

## Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

Vom 1. bis 15. April, abends 8 Uhr

„Eine vollkommene Frau“, urkomische Posse, und  
das übrige sensationelle Programm.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

## Restaurant z. Sternen

Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.

Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.



## CITROVIN

ALS ESSIG  
ÄRZTLICH EMPFOHLEN

TUOR & STAUDENMANN · Schweizer Citrovinfabrik Zofingen

## alle Photo-Arbeiten

schnell, sauber und billig.

Preisliste franko. Versand überallhin. Massenaufgaben  
prompt. - Telephon 653.

## Photo-Haus Stüssli-Hösl, Chur.

Gebrauchte 9174

## Schreibmaschinen

Verkauf - Vermietung

Reparaturen aller Systeme.

1. Spezialgeschäft

für Schreibmaschinen

G. Freudenberg, Zürich 3,

Seefeldstrasse 21.

Telephon Hottingen 3795.

## Fidele Herren

erhalten gegen Nachn. Fr. 3.-  
12 hochf. Aktphotos. Postfach  
7604, Basel 7. Postlagernd nur  
gegen Voreinsendung. 1996

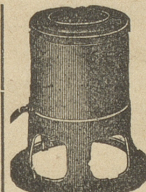
## Stadtbekannt

ist  
**Kindli  
Keller &  
Küche**  
Rennweg  
Strehlg.

## Zürich 6.

## Restaurant z. Harmonie, Sonnegg- str. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. - ff. Bier.  
1989 Höflich empfiehlt sich  
Frl. Jos. Berta Jäger.



## Waschküchen- Einrichtungen,

wie: Wasch-Maschinen  
etc. liefert

Ad. Schulthess & Co., Mühlebachstr. 62, Zürich.

### Liebe ist des Weibes Beruf

und wir alle kennen nur den höchsten Beruf, es in  
der Hand zu haben, unser Liebes- und Familienleben  
glücklich zu gestalten. Wir Frauen haben so viele Fragen  
auf dem Herzen; wo finden wir aber immer die er-  
sehnte Antwort? Vielleicht bei der Freundin? Oder  
doch lieber bei der Mutter? Nein! Es ist eigentüm-  
lich, wir alle behalten unsere innersten Gedanken für  
uns und können uns darüber nicht ausdrücken. Alle  
Fragen, deren Beantwortung zur Erhaltung der Schön-  
heit, Gesundheit und des Glückes für uns und für die  
Unrigen von endlosem Nutzen ist, werden aus der  
Fülle reicher Erfahrungen beantwortet. Wo, werden  
Sie gewiss fragen? In dem Werke, „Das intime  
Buch der Frau“. Das Werk ist deshalb einzig in  
seiner Art und all denen, die ganz liebevoll und glück-  
liches Weib als Gattin und Mutter sein wollen, in allen  
Lebenslagen ein treuer Ratgeber.

Wichtig für jede Frau und Mutter!

## das intime Buch der Frau

Ein Führer durch das Eheleben für denkende Frauen.

Inhalt: 1. Die Berufe der Frauen: Die Verteilung  
der Tugenden. - Die Liebe ist des Weibes Beruf. -  
Wie die Mädchen gewertet werden. - 2. Die Er-  
ziehung zur Ehe: Frühere und gegenwärtige Ver-  
hältnisse. - Die Ungleichheit der Erziehung. - Eltern-  
haus und Schule. - Das Mädchen im Berufsleben. -  
Wirtschaftliche Ausbildung usw. - 3. Zwischen den  
Geschlechtern: - Geschlechtsunterchiede. - Entwik-  
lung und Lebensdauer des weiblichen Geschlechtes. -  
Die primären und sekundären Geschlechtsorgane und  
deren Funktionen. - 4. Vererbung und Mutters-  
verantwortung: Verantwortlichkeit der Kinder mit dem Eltern.  
Was kann vererbt werden? - Der Vererbungs-  
vorgang. - Folgen der Ehen Blutsverwandter usw. -  
5. Krankheiten und Ehe: - Krankheiten, die als solche  
nicht betrachtet werden. - Was zur Ehe notwendig  
ist. - Wie erkennt man die Gesundheit? - Die Be-  
deutung der Tuberkulose, Syphilis, Gonorrhoe, Zuder-  
krankheit, Bettrucht, Gicht, Organverfaltungen für die  
Ehe. - Die Organe des weiblichen Körpers. - Kinder-  
losie Ehen. - 6. Wie das Weib den Mann fesseln  
und die Ehe glücklich gestalten kann: Weizen und  
Jahalt der Ehe. - Die Einsamkeit. - Geheime  
Freude und Unruhe. - Sauberkeit und Schmutz. -  
Schlechte Wirtschaft. - Küche und Hof. - Die Schranke  
der Scham. - Wie die Frau den eifersüchtigen, harten  
und unmoralischen Mann behandeln soll. - 7. Die  
Mutterpflicht: Wärme und Leid. - Körperliches Ver-  
halten. - Erziehung des Ungeborenen. - Die krank-  
haften Gelüste. - Krankhafte Ercheinungen. - Früh-  
geburt. - Geburt und Wochenbett. - 8. Die Schonzeit  
der Frau: Die Menstruation. - Das Sexualleben  
mährend der Schwangerschaft. - 9. Die Kindererzie-  
hung und die Vererbung der Mutterpflicht: Die Jahre des  
Engländer's Matthis. - Verze, Nationalistomen.  
Briener und Moralisten über die Vererbung. - Die  
Gefahren der Vererbung. - 10. Die Pflege der weib-  
lichen Schönheit: Körperpflege, Gesicht, Haar, Zahn-  
pflege usw. - Von sehr vielen Anerkennungs-  
schreiben nur das eine: Frau J. K. in C. b. Dresden  
schreibt: „Das Buch ist von unbezahlbarem Werte.  
Ihnen gebührt tausendfacher Dank dafür.“

Das hochfele Werk kostet Fr. 3.-, Porto 15 Cts.,  
Nachnahme 25 Cts.

H. Schmann, Kreuzlingen, Nr. 22.